

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878**

163 (17.6.1878)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 163.

Montag den 17. Juni

1878.

## Bekanntmachung.

Briefverkehr mit Luxemburg.

Auf Brieffsendungen nach und aus dem Großherzogthum Luxemburg finden gegenwärtig die Taxen des Allgemeinen Postvereinsvertrages vom 9. Oktober 1874 Anwendung.

Danach beträgt das Porto:

für frankirte Briefe . . . . .	20 Pfennig	} für je 15 Gramm,
für unfrankirte Briefe . . . . .	40 "	
für Postkarten . . . . .	10 "	} für je 50 Gramm.
für Postkarten mit Antwort . . . . .	20 "	
für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere . . . . .	5 "	

An Einschreibgebühr kommen 20 Pfennig zur Erhebung; für die Beschaffung eines Rückscheins tritt eine weitere Gebühr von 20 Pfennig hinzu.  
Berlin W., 7. Juni 1878.

Kais. General-Postamt.  
Wiede.

## Bekanntmachung.

Nr. 13,368. Die Wahlen zum Reichstage betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Durch Allerhöchste Verordnung vom 11. d. M. ist der Zeitpunkt für die Neuwahlen zum Reichstage auf **Dienstag den 30. Juli l. J.** festgesetzt.

Demgemäß wurde von Großh. Ministerium des Innern auf Grund des §. 8 des Reichsgesetzes und des §. 2 des zu demselben erlassenen Reglements bestimmt, daß die Auslegung der Wählerlisten am

**Montag den 1. Juli l. J.**

zu beginnen hat.

Hiernach werden die Gemeinderäthe des Amtsbezirks aufgefordert,

1. Vor dem 1. Juli, also spätestens am 30. Juni, die in §. 2 des Reglements vorgeschriebene Bekanntmachung in ortsüblicher Weise in der Gemeinde zu verkünden, daß und in welchem Lokale die Wählerliste vom 1. bis 23. Juli öffentlich ausliegt. Hierbei ist auf §. 3 des Reglements hinzuweisen und der Inhalt dieses §. 3 ebenso bekannt zu machen, wie folgt:

Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der gemäß §. 2 des Reglements bekannt gemachten Auslegung derselben bei dem Gemeindevorstande oder dem von demselben dazu ernannten Commissär oder der dazu niedergesetzten Commission schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch die zuständige Behörde.

2. Daß diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgt ist, hat der Gemeinderath spätestens am 30. Juni hierher berichtlich anzuzeigen unter Angabe der Zahl der eingeschriebenen Wahlberechtigten
3. Vom 1. bis 23. Juli ist sodann die Wählerliste in dem in der obengenannten Bekanntmachung bezeichneten Lokal aufzulegen.
4. Im Falle einer Berichtigung der Wählerliste sind die Gründe der Streichungen oder Nachtragungen am Rande der Liste und der Doppelschrift unter Angabe des Datums kurz zu vermerken. Die etwaigen Belegstücke sind dem Hauptexemplar der Wählerliste beizufügen.
5. Beide gleichmäßig berichtigte Exemplare der Wählerliste sind am 23. Juli abzuschließen, auf beiden Exemplaren die Bescheinigung beizufügen, daß das Hauptexemplar der Wählerliste, nach vorgänglicher Bekanntmachung vom 1. bis 23. Juli zu Jedermanns Einsicht ausgelegen hat und daß die Abgrenzung des Wahlbezirks, der Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Lokal, Tag und Stunde der Wahl acht Tage vor dem Wahltermin in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden sind.

Auf dem zweiten Exemplar der Wählerliste ist noch besonders zu bescheinigen, daß dasselbe mit dem Hauptexemplar völlig übereinstimmt.

Wir verweisen die Gemeinderäthe hierbei auf die Anmerkungen auf dem Umschlag der gedruckten Formulare für Wählerlisten.

6. Nachdem auf diese Weise am 23. Juli die Wählerliste abgeschlossen worden, ist jede spätere Ausnahme von Wählern in dieselbe untersagt.
7. Die Beurkundungen über den Abschluß der Wählerlisten, über die Bekanntmachungen und über die Uebereinstimmung beider Exemplare ist auf beiden letzteren vom gesammten Gemeinderath und dem Rathschreiber zu unterzeichnen.
8. Das Hauptexemplar der Wählerliste nebst den Belegstücken hat der Gemeinderath sorgfältig aufzubewahren, das zweite Exemplar dagegen dem Wahlvorsteher, deren Namen wir seiner Zeit bekannt machen werden, zur Benützung bei der Wahl zuzustellen.

Die genaue Einhaltung aller dieser und der sonstigen Vorschriften der Wahlordnung und des Reglements wird den Gemeinderäthen auf das Dringendste empfohlen, damit alle Formfehler, welche etwaige Ungiltigkeit der Wahl zur Folge haben könnten, vermieden werden.

Karlsruhe, den 14. Juni 1878.

Großh. Bezirksamt.  
v. Preen.

## Versteigerung.

22. Am 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, findet auf dem Dunglagerplatz Rosenhof bei Neureuth Versteigerung nachbenannter Gegenstände gegen Baarzahlung statt: 3 Dunglastenwagen, Pferdegeschirre, 1 Chaisengeschirr, Bettstätten, Leintücher, Kisten, Tische, Stühle, Bänke, 1 Wanduhr mit Kasten, 1 Herd, Küchengeschirr, Kübel, Ständen, 8 Blechkisten zum Aufbewahren von Victualien etc.

## Wohnung zu vermieten.

32. Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Fasanenstr. 8 im 2. Stock links.



### Fabrikversteigerung.

In Folge richterlichen Auftrags werden aus der Quantität des Kaufmanns Karl Däschner von hier am Montag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, und Dienstag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Herrenstraße Nr. 34 dabier gegen baare Zahlung versteigert:

Faschenweine, Champagner, Viqueure, eingemachte Früchte, Farbe, Senf, Chocolade, Cigarren und Cigaretten, feine geräucherte Wurstwaren, Eichorien, schwedische und gewöhnliche Streichhölzchen, Kaffee, Schwämme, Liebig's Backmehl, Pfeffer, Nellen, Tafelfeigen, Suppennudeln und Suppentzig, Paniermehl, Gelatine, Zimmt, Wachs, Suppen- und Gemüse-Maccaroni, Spiritus, Lampen- und Rohnöl, verschiedene Käse und vielerlei andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Karlsruhe, den 14. Juni 1878.

Gerichtsvollzieher Sögle.

### Fabrikversteigerung 39 Langestraße 39.

Montag den 17. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in obiger Bebauung im 2. Stock nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 1 Kommode, 1 Schifffoniere, 1 kleiner Kasten, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 runder und 1 eckiger Tisch, 1 Kanapee, 4 aufgerichtete Dienstboten- und andere Betten, mehrere Stühle, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, Ständer, Züher, Kübel, 1 eiserner Herd, verschiedenes Küchengeräth und sonst allerlei Hausrath, wozu einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

### Fabrik-Versteigerung.

Montag den 17. Juni a. e., Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet in der Langenstraße 158, parterre, Versteigerung folgender Gegenstände statt, als: 1 Schifffoniere, 1 Ovaltisch, 2 Kommode, 2 Kanapees, 1 Zulegtisch, 2 Nachttische, 1 Rücken- und 1 Waschtisch, 3 Bettladen (französische und Mainzer) mit Koffen, Matrasse und Polster, 1 Opengucker, Oelgemälde, 1 Zuber und 1 Ständer, Leintücher, Handtücher, Bettüberzüge, Herrenhemden, Frauenstrümpfe, Tischtücher und Verschiedenes.

Kastatt.

### Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bankiers Josef Meyer dabier werden die unten beschriebenen, auf Kastatter Gemarkung gelegenen Liegenschaften auf Antrag der Erben mit obervormundschaftlicher Genehmigung am

Freitag den 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Kastatt durch den unterzeichneten Notar der zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

- A. Dem Erblasser rein eigenthümlich:
    1. Plan Nr. 1 Cat.-Nr. 32. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkon und gewölbtem Keller, Seitenbau links mit Wohnung, Magazin und Stallung, Seitenbau rechts mit gewölbtem Kasse-matten-Anbau mit Küche, Zimmer, Einfahrt, Querbau mit Scheuer, Stall, Zimmer, Küche, Stiegenhaus, Holzremise, 13 Ar 14 Meter Hof-raithe und 2 Ar 30 Meter Garten, Haus Nr. 179 in der Stadt an der Schlossstraße 80000 M. Das Haus wird im Ganzen und in Abtheilungen ausgeteilt.
    2. 54 Ar 54 Meter Wiesen im Oberwald 1500 M.
  - B. Gemeinschaftsgut zwischen dem Erblasser und seinen Geschwistern:
    - 12 Ar 28 Meter Garten im geschäfterten Wörlb 2500 M.
    - 390 Ar 81 Meter Acker in verschiedenen Parzellen und Gewannen . . . 6690 M.
    - 124 Ar 33 Meter Wiesen in verschiedenen Parzellen und Gewannen . . . 4870 M.
- Hievon erhalten etwaige unbekannte Vorzugs- und Unterpfandgläubiger auf diesem Wege Nachricht. Kastatt, den 24. Mai 1878.

Großh. Notar Bauer.

### Gerichtliche Versteigerung.

Montag den 1. Juli 1878, des Nachmittags um 2 Uhr, zu Maximiliansau im Wirtshause zum „Anker“, werden vor dem unterzeichneten, hiezu gerichtlich beauftragten Karl Jung, tgl. Notar, in

Kandel wohnhaft, das zu Maximiliansau, Gemeinde Pforz, gelegene Gasthaus zum großen Schoppen, bestehend in großem zweistöckigen Wohnhause, Stallung und Hof, Gärten, Ackerland und Park, das Ganze enthaltend an Fläche 60 Aren 52 Centiaren, ferner 16 Aren 31 Centiaren Acker, in der Nachtwalde, Bann Pforz, — herrührend aus dem Nachlasse der zu Maximiliansau verlebten Eheleute August Schwarz und Luise geborne Morlod, — öffentlich versteigert.

Die Versteigerung findet statt auf Anstehen von Martin Müller, Kaufmann, in Maximiliansau wohnhaft, als Vormund, und Karl Morlod, Wirt, in Mühlburg wohnhaft, als Nebenvormund von August Schwarz und Friedrich Schwarz, minder-

jährige Kinder der verlebten August Schwarz'schen Eheleute, Beneficiar-Erben ihrer verstorbenen Eltern. Die Versteigerung der zum Nachlasse der August Schwarz'schen Eheleute gehörenden Mobilarschaft und namentlich der zum Betriebe der Wirtshauswirtschaft gehörenden Geräthschaften, als Wirtshausische, Stühle, Gläser, Flaschen, eine Bierpression, Wein in Fässern und Flaschen, 200 Gärtentische, Bänke und Stühle, beginnt am darauffolgenden Tage, Morgens 9 Uhr, in den versteigerten Räumlichkeiten selbst und wird an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt.

Kandel, den 14. Juni 1878.

Jung, tgl. Notar.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

33. Fasanenstraße 8 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße 35 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 3 kleineren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Kammer, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre.

21. Karlsstraße 3 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, auf den Hof gehend, per 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten.

Langestraße 223 ist die Bel-Etage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden nebst allem Zugehör und Garten, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

Luisenstraße 2b, nahe am Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

22. Luisenstraße 17 ist der 2. Stock mit freier Aussicht, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

33. Schillerstraße 15 sind der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Küche zu 400 Mark, der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Küche zu 320 Mark, der 4. Stock, bestehend in 3 Zimmern und Küche zu 200 Mark, auf 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 118 im Bureau.

Sophienstraße 65 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im 3. Stock sofort oder bis 23. Juli zu vermieten. Dieselbe enthält 4 große Zimmer nebst großer Küche, Mansarde und Kellerabtheilung. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

33. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung.

33. Waldhornstraße 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in Zimmer, Alkov, Küche, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

22. Zähringerstraße 23 sind 2 Zimmer und Küche auf 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße 25 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

Zirkel 18 ist eine Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche,

Speisekammer und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

### Wohnungen zu vermieten.

\*33. Westliche Kriegsstraße sind der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 38 auf dem Geschäftszimmer.

Eine schöne Parterrewohnung von 4 geräumigen Zimmern und Zugehör ist an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Mühlburgerstraße 16 im 2. Stock.

Eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Trockenspeicher, ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 11 im 1. Stock.

### Zu vermieten sind:

1. a) sofort oder auf den 23. Juli d. J. die Parterrewohnung im Hause 72 der Kriegsstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Kammern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie einem Gärtchen vor dem Hause; b) im Hause 158 der Langenstraße, der Boden (rechts vom Eingang) mit Comptoir und Kellerabtheilung;
2. auf den 23. Juli d. J. der 2. Stock im Hause Nr. 72 der Kriegsstraße, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Kammern, mit Gas- und Wasserleitung. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren. 3.2.

### Zimmer zu vermieten.

— Karlsstraße 35 ist ein freundlich möblirtes Parterrezimmer für 13 Mark per Monat sogleich zu vermieten.

\*33. Schützenstraße 63, parterre, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen solchen Herrn sogleich zu vermieten.

\*33. Luisenstraße 2a sind im 4. Stock 2 möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein elegant möblirtes, sowie ein einfach möblirtes Zimmer, letzteres zum Preis von 15 M., sind sogleich oder auch später zu vermieten: Karls-Friedrichstraße 50, 2 Treppen hoch.

22. Hirschstraße 14 sind ein einfach möblirtes Zimmer und ein Mansardenzimmer mit Koffen sogleich zu vergeben.

33. In der Nähe des Bahnhofes ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten; es kann auf Verlangen auch Koffen dazu gegeben werden. Zu erfragen Kronenstraße 51 im 4. Stock.

3.2. Zwei schön möblirte Parterrezimmer (passend als Wohn- und Schlafzimmer), in Mitte der Stadt, sind sogleich oder auf 1. Juli einzeln oder zusammen an solche Herren zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zirkel 19 ist ein auf die Straße gehendes, sehr gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Preis pro Monat M. 13. — Näheres daselbst im 3. Stock.

Schloßplatz 3, parterre links, ist sogleich oder auf 1. Juli ein Zimmer zu vermieten.

Langestraße 227 ist ein möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im Hinterhause daselbst zu erfragen.

Ein möblirtes Zimmer ist um annehmbaren Preis zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer sind Waldstraße 65 sogleich oder auf später zu vermieten, auch können eine Mansarde und Keller dazugegeben werden. Näheres daselbst im Laden zu erfragen.

### Einquartierung

kann angenommen werden im Gasthaus zum Schwarzen Adler, Kronenstraße 53.

### Wohnungs-Gesuche.

\*2.2. Es wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Mansarde, Keller, Speicher, Antheil am Waschkloß und Trockenplatz, mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten beliebe man Belfortstraße 5 im 2. Stock abzugeben.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht zum 23. Oktober eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern mit



Wasserleitung, zwischen der Waldhorn- und Ritterstraße gelegen. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre A. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer-Gesuch.**

Ein lediger Beamter sucht 2 gut möblierte Zimmer. Offerten bittet man unter Chiffre M. im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*3.2.

**Dienst-Anträge.**

3.2. Gesucht wird auf Johann oder später ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen zu melden Abends von 6-8 Uhr: Bistorsstraße 8 im 2. Stod.

\* Ein braves, reinliches Mädchen wird auf Johann in Dienst gesucht. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden von 2-6 Uhr Waldhornstraße 49 im 2. Stod links.

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird sogleich gesucht: Waldstraße 65 im Laden.

\* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, und eines, welches die Pflege von Kindern versteht und im Nähen gewandt ist, werden nach auswärts gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 14, eine Treppe hoch.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Hebelstraße 6 bei F. Kerler.

\* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches schön nähen, waschen und putzen kann, findet auf Johann eine gute Stelle: Langestraße 77 im 3. Stod.

**Kapital auszuleihen.**

2.2. Mehrere größere und kleine Kapitalien sind auf erste Hypothek sofort oder später zu 5% Zins auszuleihen durch

**M. Sondheim, Commissionär,**  
Zirkel 14 parterre.

**Kapital-Gesuch.**

\* Auf erste Hypothek werden von einem pünktlichen Zinszahler 1800-2000 Mark sofort aufgenommen. Offerten sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**Für Kaufleute!**

\*3.2. Einem jungen, strebsamen Kaufmann ist Gelegenheit geboten, sich mit verhältnismäßig geringen Mitteln ein lucratives und umfangreiches Fabrikations-Geschäft an hiesigem Plage zu erwerben. Offerten unter N. 12 werden postlagernd Karlsruhe erbeten.

**Central-Bureau**

von **W. Gutekunst,**  
Friedrichsplatz 8.

Stellen finden sogleich und auf's Ziel: 1 Oberkellner, 3 Zimmer- und Saalkellner, 1 jüngerer Kellner; ferner: Gasthausköchinnen, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Kinderfrauen, Hausbälterinnen.

**Stelle-Gesuch.**

\*3.3. Une Française très-distinguée, 25 ans, diplômée, entrerait pour six mois ou un an, comme institutrice ou gouvernante, dans une famille de Karlsruhe. Conditions des plus faciles. S'adresser au bureau du journal.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\*2.1. Ein Frauenzimmer, welches im Ausbessern von Wäsche und Kleidern gut bewandert ist, sucht noch einige Kunden in der Woche. Zu erfragen Waldstraße 77.

\* Ein Mädchen, welches auf der Maschine nähen kann und im Kleidermachen bewandert ist, sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Zu erfragen kleine Spitalstraße 6.

**Plissés.**

Plissés in allen Breiten werden auf der neuesten Maschine gelegt. Auch wird Arbeit für die Maschine angenommen und rasche und billige Bedienung zugesichert: Belfortstraße 13 im 2. Stod. \*3.1.

**Verloren.**

\* Auf dem Wege von der Langestraße zur Leopoldstraße wurde Freitag Abend eine goldene Damenuhr verloren. Der redliche Finder erhält 10 M. Belohnung. Abzugeben Karlsstraße 16 a, zwei Treppen hoch.

**Zu verkaufen und zu verpachten:**

Häuser, Villas, Hotels, Gastwirthschaften, Restaurationen, Bierbrauereien in frequenter und angenehmer Lage durch das Agentur- und Commissionsgeschäft von

**Karl Wilhelm Göb,**  
Langestraße 115.

**Verkaufsanzeigen.**

Hühner- und Taubenfutter, sowie alle Futtermittel für Zimmerbögel sind billig zu haben bei **W. Bollhofer, Rappurterstr. 33.**

\*3.3. **Mühlburg.** Billig zu verkaufen unter Garantie: Spiegelschränke mit Crystalglas (stein), Waschkommoden mit Marmorauflage, Herrenschreibtische mit geschweiften Füßen. Zu erfragen im Gasthaus zur Krone.

2.2. Zu verkaufen, Alles neu: Chiffonnières von 34 M. an, massive nussbaumene zweithürige Kästen zum Berlegen, große und kleinere Kommoden mit 4 Schubladen, Waschkommoden, Pfeilerschränke von 15 M. an, einthürige Kästen, Küchenschränke, 2 Speisekästen, massive nussbaumene Bettladen, Kofte, Matragen, Kopfpolster, Kinderbettlädchen, Stroß- und Rohrühle, Wasch-, Nacht-, ovale und verschiedene Tische von 3 M. an, Fußhemel, Küchenbockerte, Spiegel, Bettladen von 8 M. an, 2 kleinere Kanapés: Waldstraße 30.

**Zwei Badezuber** von Zink, ein großer und ein kleiner, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstr. 10.

\* Billig zu verkaufen: Vierer's Universal-Lexikon, 13 Bände, ganz neu, Schwan's Dictionnaire, gebraucht, aber in gutem Zustande. Näheres Steinstraße 12.

\* Ein Wiener Stuhlhügel, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Haushaus-Gesuch.**

\*3.2. Inclusive Kronen- bis Herrenstraße wird ein Haus gegen jede gewünschte Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter L. W. 1005 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**Kaufgesuch.**

\* Ein Kaffenschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**Ankauf.**

— Juwelen, Gold und Silber werden angekauft und zahlt die höchsten Preise.

**Emil Keller, Juwelier,**

Langestraße 104.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. 6.4. Frau Lazarus aus Bruchsal.

**Eine Zapf- oder Pachtwirthschaft**

wird auf hiesigem Plage von einem Wirthe, welcher schon mehrere Jahre hieselbst eine solche betrieb, gesucht. Sofortige Uebnahme oder auf 23. Juli d. J. wäre erwünscht. Gefällige Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. K. abzugeben. \*3.3.

**Klavier-Schnell-Unterricht,**

bewahrt durch die öffentlichen Anerkennungen, gründlich theoretisch und praktisch Klavierspielen zu lernen, können noch einige Stunden angenommen werden: Kronenstr. 42, 2 Treppen hoch. Sprechstunde täglich von 3-5 Uhr.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Mayers Brust-Syrup,**

ein Fruchtast, der bei jedem alten Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Brustleiden das Beste und angenehmste Haus- und Genußmittel ist, was bis jetzt erfunden wurde. Nur allein ächt bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Borberger's**

**Hühneraugen-Pflaster**

(Hofapotheke, Bad Rissingen) fertig gerichtet, beseitigt Schmerz und Hühnerauge in Kurzem; per Etui 50 Pfennig. Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier.** 5.4.

**Bergmann's Theerseife**

gegen Hautunreinigkeit jeder Art, das anerkannt beste Mittel. Vorräthig per Stück 50 Pf. bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Langestraße 205. **S. Drensfuß, Hoflieferant.** Langestraße 205.

**Große Preisermäßigung.**

Da ich mein demnächst fertiggestelltes neues Lokal mit ausschließlich neuen Waaren beziehen möchte, habe ich mich entschlossen, meine großen Vorräthe in

**Möbelstoffen, Teppichen, Vorhangzeugen** u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben.

Ich mache besonders aufmerksam auf:

140 cm breite <b>Jute-Manilla-Stoffe</b> mit Borden und Fransen	per Meter von	<b>M. 2,00</b> an,
<b>Möbelcretonne</b> in den neuesten Dessins	" " "	<b>1,00</b> "
<b>Glanzcatune</b>	" " "	<b>00,50</b> "
<b>Weisse Vorhangstoffe</b>	" " "	<b>00,40</b> "
<b>Gestickte Mouffelin-Vorhänge</b> mit Füll-Borden	" Fenster	" <b>10,00</b> "
<b>Piqué-Decken</b>	" Stück	" <b>2,90</b> "
<b>Wollene Bettdecken</b>	" " "	" <b>10,00</b> "
<b>Sopha-Vorlagen</b>	" " "	" <b>8,00</b> "
<b>Bett-Vorlagen</b>	" " "	" <b>2,50</b> "
<b>Jute-Manilla-Tischdecken</b>	" " "	" <b>3,50</b> "
<b>Wachstuchläufer</b>	" " "	" <b>1,00</b> "
<b>Teppichläufer</b>	" " "	" <b>0,60</b> "

Langestraße 205. **S. Drensfuß, Hoflieferant.** Langestraße 205.



FrISCHE Felchen,  
frISCHE holl. Soles,  
TurbotS,  
Elb-Caviar,  
neue Matjes-Häringe,  
neue Kartoffeln,  
feine franz. u. holl. Sardellen,  
Sardines à l'hulle,  
Ochsenmaulsalat &c.

Michael Sirsch,  
Kreuzstraße 3.

Zurückgesetzte  
leinene Herrenkragen

von M. 1 per 1/2 Duzend.

Karl Raupp.

32. Karl-Friedrichstraße 3.

Zurückgesetzte  
farbige Strickbaumwolle  
verkaufe ich, um damit zu räumen, unter'm  
Selbstkostenpreis.

Albert Himmelheber,  
Langestraße 171.

Möbel- und Betten-Geschäft

VON

Albert Oberst,

Tapezier,

221 Langestraße 221,

empfiehlt sein Lager in Holz- und  
Polstermöbeln, sowie vollständigen  
Betten in solider Ausführung und  
zu billig gestellten Preisen.

Das Aufpolstern von Möbeln und  
Betten wird prompt ausgeführt. 21.

Empfehlung.

\* Ich empfehle meine Glanzwäscherei in Kragen  
zu 5 Pf. und Manschetten zu 8 Pf.; auf Ver-  
langen werden dieselben abgeholt.

Sermann Giliard,  
Schwanenstraße 1, parterre.

Herren- und Damenkoffer,

Handkoffer, Holzboxen, Reisefäcke, sowie Umhäng-  
taschen sind fortwährend zu den billigsten Preisen  
vorrätig bei

Julius Kahn, Kleiderhandlung,  
Adlerstraße 14.

\*22. Tannene Diemenböden  
aus schwedischem Weißholz, gehobelt und gefügt  
oder genietet und gefedert, in sehr schönem Holz  
und sehr schöner Arbeit, liefert zu sehr billigem  
Preis und nach Maß.

D. Schöck, Nowack-Anlage 13.  
Ebendasselbst sind auch Muster anzusehen.

\*31. Rein ausgelassenes Schweineschmalz  
per Pfund 80 Pf., bei Abnahme von 5 Pfunden  
75 Pf., bei 10 Pfunden 70 Pf., empfiehlt  
F. Förderer, Rähringerstraße 27.

Todesanzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die trau-  
rige Mitteilung, daß unser lieber Bruder und  
Vetter

Karl Schwarz,

Assistent bei Großh. Amortisationskasse,  
heute Morgen 4 1/2 Uhr in Folge einer Lungen-  
entzündung uns unerwartet schnell im Alter von  
24 Jahren durch den Tod entzogen wurde.

Die Beerdigung findet Montag den 17. Juni,  
Abends 6 Uhr, vom Trauerhause, Werberstraße 31  
aus, statt.

Karlstraße, den 16. Juni 1878.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karl Schwarz,

Assistent bei Großh. Finanzministerium.

1838

## Mexikanischer Kaffee.

Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle Bahnhofstraße 6 eröffnet.  
Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum Produc-  
tionspreise, nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird  
das Pfund zu M. 1

verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.

Aug. Hoffmann, Bahnhofstraße 6.

4.3. Ich empfehle

## Lager-Bier

in Flaschen

aus den Brauereien Prinz und Bischoff.

Zweckmäßige Einrichtung mit Eis macht  
es mir möglich, das Bier stets frisch verab-  
reichen zu können.

Friedrich Gerlau, Langestraße 100.

NB. Flaschen werden nur gereinigt zurückgenommen.

## Aug. Sonntag,

Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft,  
Ecke der Langen- und Waldstrasse.

Specialität in Kindergarderobe.

Kinderkleidchen in den neuesten Farben und modernster Façon à  
M. 2, 2.50, 3, 3.50;

Kinderkleidchen in weiss Piqué u. Jaconat, mit Stickerei u. Spitzen  
auf's Eleganteste ausgestattet u. in bestsitzender Façon à M. 3, 4, 5, 6, 7, 8;

Kinderhütchen in den neuesten Façons;

Tragkleidchen und Mäntel, Tragkissen;

Pelzpiqué- und Piqué-Paletots mit Stickerei oder Spitzen à M. 4,  
5, 6, 7, 8;

Jaconet-Blouschen à M. 1.80, 2, 2.50;

Kinderschürzchen, weiss und farbig, schwarz Alpaca und Moirée,  
in jeder Grösse;

Kinderhemdchen für jedes Alter, von 60 Pf. anfangend;

Kinderhöschen von 85 Pf. an, Windelhöschen in Pelzpiqué  
und Flanell;

gestrickte Piqué- und Taufjäckchen, Taufhäubchen;

Kinderstrümpfe, weiss und in allen modernen Farben;

glatte, gestickte und Spitzen-Kinderkragen und Man-  
schetten.

Sämmtliche Kinderconfection ist eigenes Fa-  
brikat und garantire ich für gute, waschächte  
Qualitäten und solideste Arbeit.

Kleidchen und Paletots für Mädchen bis zu 12 Jahren werden nach  
Maass angefertigt. 3.3.

Necht ostindische Rohseide à M. 1.50 per Meter,  
eine Parthie schwarze Seidenzeugresten billigt

bei

S. Dertinger, Waldstraße 11.

Einige schöne, größere Düsseldorf'er Del-  
gemälde von guten Meistern sind um billigen  
Preis zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße 10.



### Die Museumsbibliothek

unterliegt, gemäß §. 10 der Vorschriften über die Benutzung der Bibliothek, im Laufe des Monats Juli einer Revision.

Zu diesem Ende müssen die ausgeliehenen Werke vor Beginn dieses Monats ein geliefert werden. Was am letzten Juni noch nicht zurückgegeben ist, wird gegen eine Gebühr von 20 Pf. abgeholt.

Mit dem 22. Juni unterbleibt das Ausleihen von Büchern. Am 1. August wird die Bibliothek wieder geöffnet.  
Der Aufseher der Lesezimmer und der Bibliothek.



**Ausser-  
ordentliche  
General-  
versamm-  
lung**

**Dienstag den 18. Jani.**

Tagesordnung:

1. Schlussabrechnung f. d. Lesingfeier.
2. Antrag auf eine Statutenänderung. Abtheilung I. 21.

Mittheilungen  
aus dem

**Reichs-Gesetzblatt.**

Nr. 15 vom 12. Juni 1878.

Inhalt:

Verordnung, betreffend die Auflösung des Reichstags.

Vom 11. Juni 1878.

Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstag. Vom 11. Juni 1878.

## „North British and Mercantile“

**Versicherungs-Gesellschaft**

in **London** und **Edinburgh**.

(Gegründet 1809)

**Grundkapital** . . . . . **M. 40,000,000.**

**Reservefond** . . . . . **M. 22,644,968.**

Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien ab.

Für Landwirthschaft und Fabriken besonders **loyale Bedingungen**. Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorauszahlung **bedeutender Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittlung von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich

die Agenten der Gesellschaft:

**E. Cederberg, Karlsruhe, Waldstraße 22, und  
Th. Klingele, Karlsruhe, Schützenstraße 20.**

### Maxau — Ruhrkohlen — Schiff

mit bester Qualität Ofen-, Herz- und Schmiedekohlen soeben eingetroffen, was empfehlend anzeigt

**Wm. Werntgen, Kriegsstraße 21.**

NB Bestellungen nehmen entgegen:

Herr Kaufmann **J. Schuhmacher, Amalienstraße 14,**

**W. Pfeiffer, Kreuzstraße 10.**

32.

## Festhalle.

Heute Montag den 17. Juni

### Mendelssohn-Concert,

gegeben von der

ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments,  
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

**Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.**

Programme an der Kasse

## Das Seidenwaaren-Geschäft

von

**S. Dertinger**

empfiehlt

**Lyoner Seidenstoffe in schwarz, farbig und gestreift**

von M. 1.50, M. 2.20, M. 2.50, M. 3.20, M. 3.50 bis M. 8 per Meter,

**farbige Seidenroben, schwarz und einfarbig,**

in den neuesten Modefarben, elegant gearbeitet, von M. 65 an.

Wegen vorgerückter Jahreszeit werden die noch vorräthigen **Costumes, Mantelets, Paletots** u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**S. Model.**

Zurückgesetzte **Percale-Costüme** von 5 Mark an.



Die neuesten Sommerkleiderstoffe, Waschstoffe, Costüme, Mantelets, Paletots, Fichus, Regenmäntel, Morgenkleider, Spitzen-Fichus und Spitzen-Motondes u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

# S. Model.

Zurückgesetzt:

- eine Parthie Toile d'Asie (Zephir) per Meter 35 Pf.,
- " " leinene und wollene Grenadines per Meter 30 Pf.,
- " " feine Sultanes mit seidener Bordüre und Fran- sen per Meter M. 1.20,
- " große Parthie Resten von Kleiderstoffen.

## Bock-Würste,

von heute ab täglich frisch, empfehlen

**Gebrüder Hensel,**

vormals Karl Wipfler, Großh. Hoflieferant.

3.2.

Schm. Karlsruhe, den 14. Juni. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauer.)  
 Erster Gegenstand der Tagesordnung: Verabschiedung städtischer Rechnungen und zwar: Stadtkasserechnung von den Jahren 1874 und 1875, Berichtsstatter Stadtv. Herrmann, Leihhauskasserechnung vom Jahr 1874, Berichtsstatter Stadtv. Wilscher, Realgymnasiums-kasserechnung, höhere Bürgerschul-kasserechnung, Orwerbschul-kasserechnung, Handelschul-kasserechnung und Schulkasserechnung, Berichtsstatter Stadtv. Widmann, Eisenbahnbetriebs-kasserechnung, Berichtsstatter Stadtv. Finkh, Friedhof-kasserechnung, Berichtsstatter Stadtv. Schneider, Vier-ortsbaukasserechnung und Bürgermiltwenkasserechnung, Berichtsstatter Stadtv. Herrmann, Wasserleitungsbe-triebskasserechnung, Berichtsstatter Stadtv. Ullmann, sämmtliche letztere vom Jahr 1875.

Die ebenfalls auf der Tagesordnung stehende Verbe-sserung der Grundstücksrechnung des städt. Gaswerks pro 1869/77 wurde eingetretener Hindernisse wegen von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Antrag geht dahin, den Bescheidentwürfen die Genehmigung und den Rechnern das Absolutorium zu erteilen, was einstimmig genehmigt wird.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung: die Rectifica-tion des Randgrabens, insbesondere das Eigenthumsrecht an der Böschung des Steinschiffkanals. Hierüber berich-tet Namens des Stadtraths Bürgermeister Schnepfeler und empfiehlt folgenden Antrag zur Genehmigung: „Es wolle der Bürgerausschuss seine Zustimmung geben, daß gegen die Angrenzer des Steinschiffkanals Klage auf Her-ausgabe der Böschungen desselben und Anerkennung des der Stadt an diesem Gelände zustehenden Eigenthums-rechts erhoben werde.“ Von Seiten des Vorstandes der Stadtverordneten hat Stadtv. Schwarzmann die Be-richterstattung übernommen und empfiehlt dem Antrag des Stadtraths zuzustimmen, mit dem Wunsche, der Stadtrath möge versuchen, mit den Angrenzern des Steinschiffkanals wegen Herausgabe der Böschung wenn thunlich einen bil-ligen Vergleich abzuschließen. An der nun eröffneten Dis-cussion nehmen die Stadtv. Metteli, Külle und Bing-ner Theil und wird sodann der Antrag bei erfolgter Abstimmung einstimmig genehmigt.

Dritter Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Re-vision des Ortsstatuts über den Ortsgesundheitsrath. — Auch hierüber hat Bürgermeister Schnepfeler Namens des Stadtraths das Referat übernommen und soll das bestehende Statut eine Aenderung nur insoweit erfahren, daß in §. 2 desselben, in dem Absatz: Durch den Stadt-rath werden jeweils nach Erledigung der gemäß §. 18 Abs. 1 der Städteordnung vorzunehmenden Erzwahl 6 weitere Mitglieder für die 3 folgenden Jahre ernannt — statt der Zahl 6 gesetzt werde 6—10. Von dem weiter beantragten Strich des Schlusssatzes im oben an-geführten Paragraphen „Dem Stadtrath bleibt es vorbe-halten, für einzelne Fälle noch weitere Mitglieder zu er-nennen“ — wird auf Antrag des Stadtv. Schwarz-

mann abgegangen. Weiter beteiligten sich an der Dis-cussion der Vorsitzende, die Stadtv. Bingner und von Weich. Stadtv. Bingner hätte dem Ortsgesundheits-rath gerne eine verwaltende Thätigkeit zugewiesen, wege-gen Stadtv. v. Weich wünscht, daß der Bürgerausschuss von Zeit zu Zeit über die Thätigkeit des Ortsgesundheits-raths unterrichtet werden möchte; spricht sodann seinen Dank und Anerkennung aus für die begonnene Beläm-pfung des Beschlusses-Umwesens. Weitere Aenderungen an dem Statut werden nicht beantragt und wird die Re-vision mit der oben erwähnten Aenderung einstimmig ge-nehmigt.

Vierter Gegenstand der Tagesordnung: Abänderung des Ortsstatuts über die Zeitgebühren, Diäten u. d. d. Gemeindebeamten.

Der Antrag auf Abänderung geht dahin, daß der §. 2 des Statuts folgende Fassung erhalte: Für Geschäfte, welche innerhalb der städtischen Gemarkung oder in einem Umkreis von 2 Kilometern vom Rathhaus aus vorge-nommen werden, können keine Taggebühren beansprucht werden. Dieser Antrag wird ohne Discussion einstimmig gutgeheißen.

Als fünfter Gegenstand befindet sich auf der Tages-ordnung das Gesuch des Herrn Baurath Professors Durm um Enthebung von seinem Amte als Stadt-verordneter.

Hierüber berichtet Namens des Stadtraths Bürger-meister Schnepfeler und empfiehlt den folgenden Antrag zur Genehmigung: Es wolle der Bürgerausschuss die Amtsenthebung des Herrn Stadtverordneten Durm als nach §. 7 c. Ziffer 2 und 5 der Städteordnung be-rechtigt erklären. Auch von Seiten des Vorstandes der Stadtverordneten, Berichtsstatter Schwarzmann, wird empfohlen, dem Antrag des Stadtraths beizutreten, was auch ohne weitere Discussion einstimmig geschieht.

Der letzte auf der Tagesordnung sich befindliche Gegen-stand betrifft die Errichtung einer Baugewerkschule. An dem Bürgerausschussbeschlusse vom 9. Mai d. J., betreffs der Ueberlassung des alten Realgymnasiumsgebäudes an den Staat zur Errichtung einer Baugewerkschule, wurden Seitens des Großh. Oberschulraths einige Aenderungen beantragt, worüber Bürgermeister Schnepfeler berichtet und Namens des Stadtraths den Antrag stellt: Es wolle der Bürgerausschuss seine Zustimmung dazu geben: 1. daß Ziffer 5 des Beschlusses vom 9. Mai d. J. folgenden Zusatz erhalte: Den Brandversicherungsbetrag zahlt die Stadt, sie unterhält auch die vor dem Gebäude hin-ziehenden Gehwege, wogegen der Staat die Soziallast für die Rechtsabfuhr und die Straßeneinrichtung über-nimmt; 2. daß die Ziffer 7 und 8 des Beschlusses vom 9. Mai d. J. wegfallen und statt dessen gesetzt werde: Die Großh. Regierung erklärt sich damit einverstanden, daß nach Errichtung der Baugewerkschule die Organisation der Gewerkschule insoweit vereinfacht werde, als es die Aufgaben beider Anstalten gestatten. Der Stadtverord-netenvorstand schließt sich den Anschauungen des Stadt-

raths an und empfiehlt dem Antrag zuzustimmen. Stadt-verordneter Nicolai spricht seine Freude aus, daß es gelungen sei, eine unserer Stadt sehr werthvolle Schule, wie die Baugewerkschule, zu erhalten. Bei erfolgter Ab-stimmung über obigen Antrag wird derselbe einstimmig genehmigt.

### Fremde

- übernachten hier vom 15. auf den 16. Juni.
- Darmstädter Hof.** Kubu, Kfm. v. Mannheim. Poolehaus, Kfm. v. Elberfeld.
- Deutscher Hof.** Strauß, Del. v. Stau'en. Köster, Kfm. v. Frankfurt. Berger, Kfm. v. Berlin.
- Erbrüngen.** Ingenwerth u. Familie v. Berlin. Köhler u. Frau v. Cassel. Rosenhül, Kfm. v. Leipzig. Seeger, Kfm. v. Ludwigshafen. Pöschel, Kfm. aus Berlin. Kaufmann, Kaufm. v. Köln. Dr. Witten m. Frau v. Bremen. Kanitz, Fabr. v. Würzburg. Doll, Kfm. v. Nürnberg.
- Gasthof zum Rußbaum.** Krämer, Priv. von Köln. Vahl, Kfm. v. Stuttgart. Ferschel, Fabr. von Heilbronn.
- Geißl. Röder.** Bürgermeister v. Blumberg. Wagner, Kfm. v. Oberrhein. Hermann, Kaufm. v. Eisenberg. Sauter, Kfm. v. Wilsingen. Bunsch, Kfm. v. Freiburg. Jahn, Kfm. v. Pforzheim.
- Goldener Adler.** Andersen, Kaufm. v. Barmbeck. Reuber m. Fam. v. Buffalo. Wilitersheim, Kfm. v. Frankfurt. Weitzel, Kfm. v. Heidelberg. Kubu, Kfm. v. Köln. Mayer, Kfm. v. Mannheim.
- Grüner Hof.** Kleink, Kfm. v. Nassau. Benthe, Säger m. Frau v. Baden. Weber, Kfm. v. Giesfeld. Weiseld, Kfm. v. Mannheim. Feltbrenner u. Leopold, Kaufm. v. Berlin. Bösch, Rent. v. Düsseldorf. Veyer, Rent. v. Leipzig. Hall, Kfm. v. Mainz.
- Hotel Germania.** Kautz, Rechtsanwält m. Fam. u. Weisshand, Priv. m. Fam. v. Stuttgart. Stumm, Gehelmerath m. Familie u. Bedienung von Neulichen. v. Bannhdo, Ombud. m. Frau u. Bedienung v. Pest. Frau W. Gaitz, Priv. m. Tochter v. Osnabrück. Frau Fischer m. Tochter v. Hannover. Hormann, Kaufm. v. Kiel. Giomartie, Rent. a. England. Frhr von Wind, Priv. v. Coblenz. Frey, Priv. v. Pforzheim. Lowy, Kfm. m. Frau v. Wien. Ritter, Fabr. v. Bülch. Walz, Rent. m. Frau v. New-York.
- Hotel Große.** Schulze, Stabs-Architekt v. Weiden. Dieckhoff, Kfm. v. Teilschen. Bloch, Kfm. v. Mülhausen. Kreuzer, Kfm. v. Stuttgart. Pantwerk, Fabr. v. Leipzig. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Sachs, Kaufm. v. Köln. Hofarth, Kfm. v. München. Tenner, Kfm. v. Elberfeld. Hertsch, Fabr. von St. Gallen. Wiedemann und Sperr, Kfm. v. Decollingen. Noeais, Rent. v. Badgassen. Erdelen, Kfm. v. Köln. Wilsch, Kfm. v. Augsburg. Hlaers, Kfm. v. Boulay. Thönn, Kfm. v. Frankfurt.
- Hotel Stoffleth.** Böhmchen, Kaufm. v. Burgau. Franz, Kfm. v. Oera. Schütz, Priv. v. Basel. Zimmermann, Kfm. v. Freiburg. Dyse, Kaufm. v. Hamburg. Stellmann Kfm. v. Straßburg.
- Hotel Tannhäuser.** Werthelmer, Kfm. v. Brühl. Vogt, Kfm. v. Frankfurt. Herliort, Doctes v. Cassel.
- Hotels Haus.** v. Bischofs, Oberst v. St. Pe-terburg. Schmitt, Kfm. u. Frei. Schmitt v. Heilsberg. Lambert, Fabr. v. Frankfurt. Steidel, Kfm. v. Heil-dingen. Heinrich, Brauer v. Lufnau. Stumpf, Kfm. v. Wechingen. Kautmann, Revisorat. v. Weip.